Biofarm Genossenschaft
Beim Bahnhof
4936 Kleindietwil

20. März 2025

Bio Suisse Verbandsmanagement
Diana Eggenschwiler
Peter- Merian-Strasse 34
4052 Basel
verband@bio-suisse.ch

Antrag zur Delegiertenversammlung Bio Suisse vom 16.4.2025

Zum Traktandum 2.1: Verbandsstrategie, Strategische Ziele 2025+

Liebe Diana, lieber Bio-Suisse Vorstand

Auf die kommende Delegiertenversammlung senden wir hier einen Antrag und bitten dich, alles Nötige für die Vernehmlassung in Vorstand und Verband sowie die Versammlung selber in die Wege zu leiten.

Mit Besorgnis nehmen wir zur Kenntnis, dass der Umsatz mit der Knospe zwar wächst, aber vor allem im Importbereich.

Gleichzeitig haben wir Absatzprobleme für Schweizer Produkte und Rohstoffe:

- Bei Kernobst, mit häufigem Druck, Gala zu importieren, obwohl andere Apfelsorten sehr wohl in der Schweiz verfügbar wären;
- Bei Kernobst ebenfalls mitverursacht durch boomende Vermarktung von Knospe-Import-Beeren und Südfrüchten, offensiv in Läden platziert und beworben, womit der Absatz von Äpfeln torpediert, wird;
- Bei Hafer, Hirse, Ölsaaten und anderen Ackerprodukten, wo die Inlandproduktion mangels Absatzes gedrosselt werden muss, gleichzeitig aber – auch mit der Knospe – die gleichen Rohstoffe importiert werden aus Preis- und Margengründen.

Wir beziehen uns auf die Knospe-Richtlinien:
Teil III für Verarbeitung und Handel
Artikel 1 Allgemeine Anforderungen:
…Nur Rohstoffe, die es in der Schweiz nicht gibt oder von denen es in der Schweiz zu wenig gibt, werden importiert. In solchen Fällen kommen sie hauptsächlich aus Europa und den Mittelmeer-Anrainer-Staaten. Sind sie dort nicht erhältlich, können sie aus noch ferneren Ländern beschafft werden.
Die Knospe-Vermarktung von importierten Rohstoffen ist bei ausreichender Inlandversorgung eingeschränkt siehe dazu Zulassung von Importprodukten für die Knospe-Vermarktung Teil V, Kap. 2, S. 256…

Teil 1 Gemeinsame Richtlinien
Artikel 5 Faire Handelsbeziehungen:
Der Handel von Knospe-Produkten erfolgt nach fairen Prinzipien und orientiert sich an folgenden Grundwerten:

- gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Vertrauen unter den Marktpartnern der Wertschöpfungskette
- partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit und Verantwortung in Vertragsverhandlungen
- gerechte Preisgestaltung
- konstruktive Zusammenarbeit zur Förderung des biologischen Landbaus

Diese Richtlinien werden aktuell ungenügend umgesetzt und – aus Sicht der Schweizer Knospe-Produzent:innen als Inhaber:innen der Knospe – von Bio Suisse gegenüber den Verarbeitern und Detailhändlern unbefriedigend eingefordert.
Die Nicht-Durchsetzung der bestehenden Knospe-Richtlinien-Artikel durch Bio-Suisse hat mit den Konkurrenzverhältnissen insbesondere von Coop und Migros zu tun und mit dem Umstand, dass Bio-Importe ohne Knospe getätigt werden, einerseits von den Discountern aber zunehmend auch von den beiden Grossverteilern. Wenn wir hier aber nicht unsere ureigenen Interessen einfordern, werden wir in diesem Konkurrenzkampf zunehmend ausgehebelt.

In der Strategie 2025+ ist der äusserst wichtige Inland-Vorrang nirgends erwähnt.
Zwar wurde dieser Punkt bei den Strategiediskussionen und insbesondere in der Feedbackrunde vom 19. Februar 2025 mehrfach eingebracht – ob er aber vom Vorstand tatsächlich in die Strategie integriert wird, ist bis heute nicht gesichert.

Wir stellen deshalb, gestützt auf die erwähnten Richtlinien zur Förderung des Inland-Absatzes folgenden Antrag:

Antrag:
In der Strategie 2030 ist unter B: Knospe-Marktpartner:innen folgender Punkt einzufügen:

- **B2 Sicherung des Absatzes für CH-Knospe-Betriebe**
  (folgende Punkte nachfolgend nummeriert)

Das Prinzip muss gelten, wonach die Importknospe nur vergeben wird, wenn der einheimische Markt abgeräumt wird.

Es ist im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und Wertschätzung zu prüfen, ob es ein Vergabekriterium für die Knospe sein soll, dass Schweizer Knospe-Produkte nicht mit Importprodukten - auch ohne Knospe – konkurrenziert werden.

Mit freundlichen Grüssen
Biofarm-Genossenschaft

Hans-Ulrich Held
Präsident

Christoph Meili
Delegierter

Biofarm Genossenschaft
Ziegelbachstrasse 4
CH-4950 Huttwil

+41 62 957 80 50
info@biofarm.ch
www.biofarm.ch

Biofarm ist Gründungsmitglied der Bio Suisse, Bio-Zertifizierung CH-Bio-006